

Pfingstmontag + R. IV + Fürbittgebet (Predigt Epheser 4, 11–16) + verfasst von Ulrich Kappes

Gütiger Gott, du hast durch Mose und die Propheten zum Volk Israel gesprochen. Was dein Sohn lehrte, haben seine Zeugen niedergeschrieben. Die Apostel haben uns seine Lehre erklärt. Das geschah, damit wir als Deine Gemeinde zugerüstet und zu einem Leben in Würde geleitet werden.

Lass uns neu beginnen und aus Deinem Wort Halt und Kraft bekommen, wenn der Wind eines bösen Schicksals oder unlautere Worte uns umher treiben.

Gott Vater, du gibst uns deinen Geist, der auch der Geist deines Sohnes ist. Er fügt uns als Gemeinde zusammen und erneuert jede und jeden von uns. Wir sind nicht auf uns selbst geworfen, wenn uns Schicksalsschläge treffen. In einer Weise, die wir nicht verstehen, bis du uns nahe.

Wir bitten dich, dass du uns mit deiner Nähe zu einem Leben in der Liebe anleitest. Gib, dass wir auch dann lieben, wenn wir unsere Not mit Mitmenschen haben. Lass dort, wo unser Geist auf Abgrenzung ausgerichtet ist, uns durch deinen Geist Brücken bauen lassen.

Gott, wir leben in einer Welt, deren künftige Entwicklung uns Sorge bereitet. Die Zeichen stehen auf Konfrontation. Die Politik der Stärke ist wieder da.

Lass uns als deine Kirche unbeirrt an dem Friedensweg unseres Herrn und Heilandes festhalten. Gib, dass wir unseren Platz unbeirrt bei den Friedensstiftern haben.

So bitten wir dich um Vermittler im Nahen Osten, in Syrien und in der Ukraine.

Wir wollen für alle beten, die ein Stück den Frieden bewahren helfen.

Gott, Vater, Sohn und Heiliger Geist, nimm dich unser gnädig an, rette und erhalte uns. Dir allein gebührt die Ehre und die Anbetung von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Vater unser ...